S A T Z U N G

Des Vereins:
„Bürgerverein Niederseßmar e.V.“

§ 1

Name, Sitz, Ziel, Geschäftsjahr

1. Der Verein trägt den Namen :
„Bürgerverein Niederseßmar e. V.“
Er wird in das Vereinsregister eingetragen.
2. Der Sitz des Vereins ist Gummersbach-Niederseßmar, Theodor Heuss Straße 27, 51645 Gummersbach
3. Das Ziel des Vereins ist die gemeinnützige Heimatpflege durch Kommunikation, Begegnung und Integration der Bürger*innen in Niederseßmar und den angrenzenden Ortsteilen zum Zwecke des Zusammenwachsens und der Ortsidentifikation, durch geeignete Maßnahmen und Veranstaltungen im sozialen, sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichem Bereich.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Vereinszweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde durch Kommunikation und Integration der Bürger*innen im sozialen, sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenwachsen der Bevölkerung. Die Jugendarbeit und die Sportförderung der Bürger*innen, egal welcher Generation, Hautfarbe, Glaubensrichtung oder Herkunft. Sowie die Integration in die Ortszugehörigkeit und Vereine von Niederseßmar und seiner Umgebung. Der „Bürgerverein Niederseßmar e.V.“ fördert die internationale Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten des Völkerverständigungsgedankens.
3. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Aufwandsentschädigungen im gesetzlichen Rahmen sind möglich.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Vereinsorgane

1. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 4

Vorstand

1. der Vorstand besteht aus:

- a) dem / der Vorsitzenden
- b) bis zu zwei stellv. Vorsitzenden
- c) dem Geschäftsführer / der Geschäftsführerin
- d) dem Schatzmeister / der Schatzmeisterin
- e) dem Schriftführer / der Schriftführerin
- f) dem Pressewart / der Pressewartin
- g) sowie bis zu fünf Beisitzern/innen

Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. In besonderen Fällen z.B. einer Pandemischen Lage oder eines Katastrophenfalls in denen keine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung möglich ist, kann sich die Wahlzeit um maximal ein Jahr verlängern.

2. Der / die Vorsitzende, die stellv. Vorsitzenden, der Geschäftsführer / die Geschäftsführerin und der Schatzmeister / die Schatzmeisterin sind der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Zwei von Ihnen vertreten gemeinsam den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt insbesondere die Beschlussfassung über die Verwendung von Vereinsvermögen und die Nutzung des „Seßmarer Bürgerhauses“. Beiträge und Spenden dienen der Erfüllung des Vereinszweckes gem. § 2 dieser Satzung. Der Vorstand ist an Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.
4. Der / die Vorsitzende beruft die Vorstandssitzung ein. Der Vorstand tagt mindestens vierteljährlich und auch auf Antrag von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder, soweit diese Satzung nichts anderes vorschreibt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des

/ der Vorsitzenden. Die Beschlüsse des Vorstands werden in einer Sitzungsniederschrift festgehalten, die vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

5. Ein gewähltes Vorstandsmitglied kann aus wichtigem Grund mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in geheimer Abstimmung abgerufen werden. In dieser Versammlung soll die Ersatzwahl stattfinden.
6. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Wahlzeit aus, kann die Mitgliederversammlung eine Ersatzwahl für den Rest der Wahlzeit vornehmen.

§ 5

Mitglieder

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person werden, die bereit ist, die Ziele des Vereins zu fördern.
2. Die Aufnahme eines Mitglieds erfolgt aufgrund eines schriftlichen Mitgliederaufnahmeantrags, über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Vorstand bestätigt die Aufnahme schriftlich. Bei einer Ablehnung des Antrages besteht kein Anspruch auf Mitteilung der Gründe.
3. Die Mitgliedschaft erlischt durch:
 - a) Tod des Mitgliedes,
 - b) Austritt aus dem Verein,
 - c) Ausschluss.
4. Der Austritt bedarf der schriftlichen Erklärung gegenüber dem Vorstand und ist nur zum 31.12. eines jeden Kalenderjahres zulässig. Die Austrittserklärung muss spätestens bis zum 30.11. des laufenden Kalenderjahres bei dem geschäftsführenden Vorstand eingegangen sein.
5. Der Ausschluss aus dem Verein ist zulässig, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, z.B. die Nichterfüllung der Beitragspflicht oder die Schädigung des Ansehens des Vereins oder dessen Belange. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand mit 2/3-Mehrheit seiner Mitglieder. Vor der Beschlussfassung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Von dem Ausschluss ist das betroffene Mitglied unter Angabe der Gründe zu bescheiden. Gegen den Ausschlussbescheid kann binnen eines Monats nach Eingang des Bescheides Widerspruch eingelegt werden, der der Schriftform bedarf und über den die Mitgliederversammlung entscheidet. Die Beitragspflicht für das laufende Kalenderjahr bleibt von dem Ausschluss unberührt. Ansprüche an das Vereinsvermögen kann das ausgeschlossene Mitglied nicht erheben.

§ 6

Finanzierung des Vereins

1. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Zuweisungen von Strafgeldern, Spenden oder sonstigen Zuwendungen. Der Mitgliedsbeitrag ist innerhalb des 1. Quartals eines jeden Jahres fällig, bei Neuaufnahmen innerhalb eines Monats nach Eingang der schriftlichen Aufnahmebestätigung.
2. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 50,- € pro Jahr.
3. Der Vorstand kann auf schriftlichen Antrag bei begründeten Notlagen den Beitrag stunden, ermäßigen oder in besonderen Ausnahmefällen für ein Jahr ganz erlassen.
4. Auch Nichtmitglieder können sich durch Spenden an der Erfüllung der Vereinszwecke beteiligen.
5. Gewinne sollen nicht erzielt werden. Etwa erzielte Überschüsse sind ausschließlich zur Durchführung der satzungsgemäßen Zwecke zu verwenden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Mitglieder, auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 7

Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist im ersten Halbjahr jedes Kalenderjahres als ordentliche Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden auf Beschluss des Vorstandes unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von 2 Wochen einzuberufen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist unverzüglich mit einer Frist von 2 Wochen einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder mindestens 1/3 der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes und des Zweckes oder die Rechnungsprüfer es beantragen. Die Einladung gilt mit der Auslieferung des Einladungsschreibens bei der Post, oder per Email unter der dem Vorstand bekannten Anschrift als bewirkt.
2. Bei besonderen Umständen z.B. einer Pandemischen Lage oder einem Katastrophenfall, in dem eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung nicht möglich ist, kann diese für maximal ein Kalenderjahr ausgesetzt werden. Eine Aussetzung der Mitgliederversammlung entbindet den Vorstand nicht von seiner Berichtspflicht gegenüber den Vereinsmitgliedern. Diese muss dann auf anderem Wege erfolgen.
3. Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören insbesondere:
 - a) die Entgegennahme der Jahresberichte
 - b) die Entgegennahme des Kassenberichts und der Bericht der Kassenprüfer
 - c) die Entlastung des Vorstandes
 - d) die Wahl des Vorstandes
 - e) die Wahl der Kassenprüfer
 - f) die Festlegung des Mitgliedsbeitrages
 - g) Satzungsänderungen
 - h) Die Auflösung des Vereins.

4. Der Vorsitzende / die Vorsitzende, im Verhinderungsfalle der 1. stellvertretende Vorsitzende / die 1. stellv. Vorsitzende, leitet die Mitgliederversammlung. Tagesordnungspunkte, die sich mit der Entlastung des Vorstandes und mit der Neuwahl des Vorsitzenden / der Vorsitzenden befassen, werden unter der Leitung eines von der Versammlung zu wählenden Versammlungsleiters abgewickelt.
5. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.
6. Die Mitgliederversammlung beschließt, sofern nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt, durch Handzeichen mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Durch Mehrheitsbeschluss kann eine geheime Abstimmung mit Stimmzetteln festgelegt werden.
7. Wahlen werden durch Handzeichen vorgenommen. Auf Antrag eines Mitgliedes sind sie geheim mit Stimmzetteln durchzuführen. Gewählt ist derjenige, für den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben worden ist. Erreicht keiner der Vorgeschlagenen diesen Stimmenanteil, so entscheidet in einem zweiten Wahlgang die höchste Stimmenzahl.
8. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, aus der die ordnungsgemäße Einberufung, die Zahl der anwesenden Mitglieder und die satzungsgemäße Gültigkeit der Beschlüsse ersichtlich sein müssen. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 8

Rechnungsprüfer

1. Es sind 2 Rechnungsprüfer, die nicht dem Vorstand angehören, für jeweils ein Jahr zu wählen. Sie sind berechtigt und verpflichtet, die Buchführung und den Jahresabschluss des Vereins sowie die Verwendung der Mittel zu prüfen. Sie haben über das Prüfungsergebnis in der Mitgliederversammlung zu berichten.
2. Eine Wiederwahl ist zulässig.

§ 9

Satzungsänderungen

1. Satzungsänderungen bedürfen der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung. Bei der Einladung ist die zu ändernde Vorschrift der Satzung in alter und beabsichtigter neuer Fassung bekannt zu geben.
2. Ein Beschluss, der die Satzung ändert, bedarf einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

3. Satzungsänderungen, die das Registergericht oder die Finanzverwaltung für erforderlich halten, können vom Vorstand beschlossen werden.

§ 10

Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer dazu einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Beschluss ist nur wirksam, wenn mindestens 2/3 aller Mitglieder für die Auflösung stimmen. Bei mangelnder Beschlussfähigkeit wird innerhalb eines Monats eine neue Versammlung einberufen, die in jedem Fall beschlussfähig ist und mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder die Auflösung beschließen kann.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecks, fällt das Vermögen an die Stadt Gummersbach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke der Jugendförderung in Gummersbach-Niederseßmar zu verwenden hat.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Eintragung ins Vereinsregister am 28. März 2022 unter der VR 21105 in Kraft.